

ZUKUNFTSKONZEPT BÜCHERBUS

Neukonzeption der Fahrbibliothek des Landkreises Wolfenbüttel

19. August 2025



INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG	3
2 DER BÜCHERBUS LANDKREIS WOLFENBÜTTEL	5
2.1 GESELLSCHAFTLICHE ROLLE DER BIBLIOTHEKEN	5
2.2 HISTORIE BÜCHERBUS	5
2.3 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN	6
3 ANALYSE	10
3.1 DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNGEN	10
3.2 GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN / HERAUSFORDERUNGEN	11
4 ZUKUNFTSKONZEPT BÜCHERBUS	12
4.1 ZIELE NEUKONZEPTION BÜCHERBUS	12
4.2 DER BÜCHERBUS MIT VERLEIHBETRIEB	13
4.3 DER BÜCHERBUS ZUR FÖRDERUNG VON LESE-, SPRACH-, INFORMATIONSD- UND MEDIENKOMPETENZ ...	14
4.4 DER BÜCHERBUS ALS ORT DER BEGEGNUNG	16
4.5 DER BÜCHERBUS ALS LANDKREISBUS	17
4.6 DER BÜCHERBUS ALS KOOPERATIONSPARTNER	17
4.7 DER BÜCHERBUS ALS KULTURBUS bzw. RAUM FÜR MÖGLICHKEITN	19
5 NEUES BÜCHERBUSFAHRZEUG	19
5.1 FAHRZEUG	19
5.2 ANTRIEB	22
5.3 EINRICHTUNG	25
6 KOSTEN / FINANZIERUNG	25
7 LITERATURVERZEICHNIS	27

*Titelbild: BIZ / Giering

1 EINLEITUNG

Mit seinem vielfältigen Angebot ist der Bücherbus längst mehr als eine mobile Bibliothek – er ist ein kultureller Treffpunkt, der Bildung, Begegnung und Begeisterung vereint. Mit einem Bestand von rund 30.000 Medien, davon ca. 4.500 im Bus selbst, versorgt der Bücherbus regelmäßig Grundschulen, Kitas und Bürgerinnen und Bürger in 58 Ortschaften im gesamten Landkreis. Doch er bringt nicht nur Bücher, Hörspiele oder Zeitschriften – er bringt auch Menschen zusammen.

In den vergangenen 56 Jahren hat sich der Bücherbus zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Landkreis entwickelt. Er erreicht insbesondere diejenigen, die sonst strukturell von vielen kulturellen Angeboten ausgeschlossen sind. Durch seine Ortsnähe schafft er einen niedrighschwelligigen Zugang zu Wissen, Bildung und Kultur – und fungiert gleichzeitig als sichtbarer Ansprechpartner der Landkreisverwaltung vor Ort. Gerade in ländlichen Regionen, in denen öffentliche Einrichtungen, Treffpunkte, Gasthäuser und Dorfläden zunehmend verschwinden, übernimmt der Bücherbus eine immer wichtigere Rolle in der kommunalen Daseinsvorsorge. Er ist oft eines der letzten öffentlich zugänglichen Angebote vor Ort.

Die stetig steigenden Ausleih- und Nutzerzahlen belegen die hohe Akzeptanz und wachsende Bedeutung des Angebots. Gleichzeitig erweitert sich das Verständnis des Bücherbusses von rein bibliothekarischen Angeboten hin zu einem mobilen Ort des gesellschaftlichen Miteinanders.

Das derzeitige Bücherbus-Fahrzeug ist mittlerweile 24 Jahre alt. Angesichts seines Alters ist künftig mit einem erhöhten Wartungs- und Reparaturaufwand zu rechnen, der auch zu Betriebsausfällen führen kann. Um den Bücherbusbetrieb langfristig zu sichern, steht in den kommenden Jahren die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs an. Geplant ist eine Mischfinanzierung, bestehend aus 90 % Fördermitteln und 10 % Eigenmitteln.

Die anstehende Neuanschaffung bietet zugleich eine strategische Chance: Das bestehende Konzept der Fahrbibliothek des Landkreises – kurz Bücherbus – soll im Rahmen der Neukonzeption weiterentwickelt und an die Bedürfnisse der Zukunft angepasst werden. Das vorliegende Konzept entwirft eine Vision für die kommenden 15 Jahre. Es basiert auf Empfehlungen der Fachkommission der Bücherbusse im Deutschen Bibliotheksverband, demografischen Entwicklungen sowie gesellschaftlichen Prognosen.

Die folgenden Kapitel geben zunächst einen umfassenden Überblick über den Bücherbus im Landkreis Wolfenbüttel. Dabei werden dessen historische Entwicklung, das aktuelle Angebot und die Nutzung dargestellt. Anschließend erfolgt eine Analyse demografischer und gesellschaftlicher Entwicklungen, die wesentliche Anforderungen und Herausforderungen für die zukünftige Ausgestaltung des Bücherbus-Konzepts aufzeigen.

Diese Bestandsaufnahme bildet die Grundlage für das in Kapitel 4 vorgestellte Zukunftskonzept, mit dem der Bücherbus als innovatives und bedarfsgerechtes Angebot weiterentwickelt werden soll. Die nachfolgenden Wirkungsziele bilden dabei den strategischen Rahmen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung des Bücherbusses: sie geben Richtung, Haltung und Anspruch, auch einer nachhaltigen Stärkung seiner Rolle als kommunale Infrastruktur im Landkreis Wolfenbüttel vor.

- Förderung kommunaler Daseinsvorsorge: gemeinwohlorientiert, nachhaltig, bürgernah
- Förderung von Lese-, Sprach, Informations- und Medienkompetenz
- Förderung des Miteinanders: Ausbau des Bücherbusses als mobiler Begegnungsort
- Förderung von Demokratie: Zugang zu Wissen, Perspektivenvielfalt und gesellschaftlichem Dialog
- Gestaltung von Zukunft: innovativ und zukunftsfähig

Der neue Bücherbus soll demnach nicht nur Medien verleihen, sondern Lebensräume schaffen: für Bildung, Teilhabe und Miteinander. Deshalb werden verschiedene Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Bücherbusses vorgeschlagen. Diese Maßnahmen beziehen sich auf zentrale Handlungsbereiche wie den Verleihbetrieb, die gezielte Förderung von Lese-, Sprach- und Medienkompetenz, die Stärkung des Bücherbusses als mobilen Begegnungsort sowie die Ausweitung seiner Funktion als Botschafter des Landkreises.

BÜCHERBUS UND MEHR	Maßnahmen
Der Bücherbus mit Verleihangebot	<ul style="list-style-type: none"> • Verleihbetrieb bleibt zentrales Angebot des Bücherbusses • Umstellung auf eine innovative, kostengünstigere Bibliothekssoftware • Optimierung des Vorbestellungssystems • Einführung des SEPA-Lastschriftverfahrens • Einrichtung sogenannter „Medientankstellen“ als Erweiterung des Angebots für ältere Seniorinnen und Senioren
Der Bücherbus als Förderer von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Leseförderung bleibt fester Bestandteil des Bücherbusses • Einsatz des Bücherbusses als Bildungspartner im Ganztags an Grundschulen • Erweiterung des Bildungsangebots um Sprachförderung • Vermittlung von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz in geförderter Projektarbeit • Digitale Bildung wird mobil und niedrigschwellig erlebbar gemacht
Der Bücherbus Ort als Begegnung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion des Bücherbusses als mobiler Ort der Begegnung soll gestärkt werden. • Fahrplan-Anpassungen: Erprobung längerer Haltezeiten, punktuelle Einsätze am Wochenende • Marktplätze der Begegnung (z.B. mit dem Kaffeebus) • Innenausstattung, die zum Verweilen einlädt
Der Bücherbus als Landkreis-Bus	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion des Bücherbusses als Botschafter des Landkreises soll gestärkt werden. • Angebote des Landkreis-Verwaltung sollen vor Ort verfügbar gemacht werden. (Z.B. Public Services: Beratungsangebote vor Ort.) • Digitaler Servicepoint: Hilfestellungen bei der Nutzung des Serviceportals
Der Bücherbus als Kooperationspartner	<p>Miteinander für das Beste: Zur Förderung von sozialem Zusammenhalt und gesellschaftlicher Teilhabe wirkt der Bücherbus in Kooperation mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lokalen Vereine, Initiativen und Einrichtungen • Sozialraum- und Jugendtreffs • Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie Wohnanlagen als Haltepunkte • Heimatpflege: Bewahrung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes vor Ort
Der Bücherbus als Kulturbus bzw. Raum für Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Durch flexible Ausstattung soll der Bücherbus zu einem anpassungsfähigen Raum für vielfältige Formate und zukünftige Anforderungen werden.

Das Konzept ist als langfristige Zukunftsstrategie für die nächsten 15 Jahre angelegt. Eine Erhöhung der Sach- und Personalkosten ist nur im Rahmen der Preis- bzw. Tarifentwicklung vorgesehen. Einige der geplanten Maßnahmen lassen sich nahtlos in den aktuellen Betrieb integrieren, während andere zunächst erprobt und evaluiert werden sollen. Zusätzlich können einzelne Maßnahmen durch überregionale Förderprogramme unterstützt und umgesetzt werden.

In den abschließenden Kapiteln 5 und 6 werden Informationen zum Fahrzeug sowie zu Kosten und Finanzierungen vorgestellt. Enthalten sind auch eine Gegenüberstellung verschiedener Fahrzeugtypen und eine Übersicht der Antriebsarten.

2 DER BÜCHERBUS LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

2.1 GESELLSCHAFTLICHE ROLLE DER BIBLIOTHEKEN

Bibliotheken als unverzichtbare Säulen einer demokratischen und gerechten Gesellschaft

Bibliotheken sind mehr als Orte für Bücher oder Anlaufstellen für Menschen, die gerne lesen. Sie sind elementare Einrichtungen unserer demokratischen Infrastruktur – mit einer hohen gesellschaftlichen Relevanz, die in Zeiten von Desinformation, wachsender sozialer Ungleichheit und Polarisierung nicht genug betont werden kann. In einer Welt, in der gesicherte Informationen keine Selbstverständlichkeit mehr sind, braucht es Orte, die für Bildung, Teilhabe und Transparenz stehen. Öffentliche Bibliotheken übernehmen genau diese Aufgabe.

Sie ermöglichen allen Bürgerinnen und Bürgern den niederschweligen Zugang zu Bildung, Kultur und gesichertem Wissen – unabhängig von sozialer Herkunft, Bildungsstand oder finanziellem Status. Damit leisten sie einen zentralen Beitrag zur Demokratisierung des Wissens. Denn wo Fakten überprüfbar, Informationen vertrauenswürdig und Perspektiven vielfältig sind, wächst die Widerstandskraft gegen Fake News, Manipulation und gesellschaftliche Spaltung.

Insbesondere im Bereich der Leseförderung und Alphabetisierung spielen Bibliotheken eine zentrale Rolle. Bildung ist und bleibt der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe – und die Bibliothek der Ort, an dem diese Teilhabe ermöglicht wird. Gerade für Kinder und Jugendliche sind sie Einrichtungen der Ermutigung, des Lernens und der Entwicklung von Medien- und Informationskompetenz.

Doch Bibliotheken sind weit mehr als Bildungsorte: Sie sind lebendige Treffpunkte, kulturelle Anker und soziale Räume. Als offene, kostenfreie und sichere Orte fördern sie das Miteinander, schaffen Austausch zwischen Generationen und Milieus und stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

In ihrer Gesamtheit tragen Bibliotheken wesentlich zur Stabilität und Weiterentwicklung unserer Demokratie bei. Eine informierte Gesellschaft ist die Voraussetzung für demokratische Teilhabe und politische Mündigkeit. Bibliotheken leisten hierzu einen unverzichtbaren Beitrag, indem sie kritisches Denken fördern und einen Zugang zu pluralistischen, fundierten Informationen schaffen.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt die enorme Reichweite dieser Einrichtungen: Mit über 8.000 öffentlichen Bibliotheken und rund 166 Millionen Besuchen allein im Jahr 2023 gehören sie zu den meistgenutzten Bildungs- und Kulturinstitutionen in Deutschland – deutlich vor Museen, Theatern oder Konzerten.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei den Fahrbibliotheken zu. Sie sichern in ländlich geprägten Regionen die Grundversorgung mit Medien und Informationszugang und tragen entscheidend dazu bei, das Stadt-Land-Gefälle zu verringern. Sie schaffen kulturelle Teilhabe dort, wo andere Angebote fehlen, stärken die Lese- und Medienkompetenz vor Ort und bieten Raum für Begegnung, Bildung und Austausch – direkt in den Gemeinden, Schulen und Ortsteilen.

Wenn wir Bildung, Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt ernst nehmen, müssen wir Bibliotheken nicht nur erhalten, sondern aktiv stärken und weiterentwickeln. Ihre Rolle als unverzichtbare Orte der Teilhabe verdient Anerkennung, politische Unterstützung und nachhaltige Investitionen.

2.2 HISTORIE BÜCHERBUS

Seit nunmehr 56 Jahren sichert der Landkreis Wolfenbüttel mit großem Engagement die bibliothekarische Grundversorgung in den Ortschaften des Landkreises – zunächst durch die Kreisbücherei, heute durch den Bücherbus.

Der Bücherbus ist dabei weit mehr als eine klassische Fahrbücherei. Sein Konzept wurde über die vergangenen Jahrzehnte konsequent an die sich wandelnde Medienlandschaft angepasst und stetig weiterentwickelt – sowohl inhaltlich als auch technisch.

Seit 2005 bildet eine enge Kooperation mit der Stadtbücherei Wolfenbüttel die Grundlage für ein abgestimmtes bibliothekarisches Angebot, das Stadt und Land sinnvoll miteinander vernetzt. Gemeinsam wurde das digitale Angebot erweitert und Maßnahmen zur Digitalisierung (XVIII-0388/2018) vorangetrieben, um digitale Bildungsangebote vor Ort zugänglich zu machen und Kapazitäten für neue Angebote zu schaffen.

Ausgehend vom ursprünglichen Schwerpunkt der bibliothekarischen Grundversorgung durch Medienausleihe, die nach wie vor eine feste Größe des Bücherbusses ist, hat sich der Bücherbus als geachtetes Bildungs- und Kulturangebot im Landkreis Wolfenbüttel etabliert.

Neben der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, die seit vielen Jahren die zweite tragende Säule des Bücherbusses bildet, versteht sich der Bücherbus als verlässlicher Bildungspartner von Schulen und Kindertagesstätten – eine Aufgabe von herausragender Bedeutung für frühkindliche Bildung und Chancengleichheit.

Als dritte Säule ist in den vergangenen Jahren zunehmend die Funktion des Bücherbusses als „mobiler dritter Ort“ - als Begegnungsort für die Menschen vor Ort - deutlich geworden.¹ Viele Menschen in den Ortschaften schätzen die Begegnungen an und im Bücherbus sehr. Gerade im ländlichen Raum, wo öffentliche Einrichtungen und Treffpunkte durch Schließungen seltener werden, ist ein solch mobiler Begegnungsort von unschätzbarem Wert. Diese Funktion bietet ein großes Potenzial für die zukünftige Ausrichtung des Bücherbusses.

2.3 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Der Bücherbus bringt Bildung dorthin, wo sie sonst nur schwer erreichbar ist – direkt vor die Haustür. Mit seinem mobilen Angebot sichert er den **Zugang zu Bildung für alle**: Kinder und Jugendliche, Familien, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren sowie Bildungseinrichtungen profitieren gleichermaßen von den Angeboten des Bücherbusses. Als rollende Bibliothek, Lernort und Treffpunkt zugleich trägt er dazu bei, kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und Bildungsgerechtigkeit zu fördern.

Der Einsatz im Landkreis Wolfenbüttel erfolgt nach einem **strukturierten Fahrplan**:

- **Vormittags** steuert der Bus **Schulen und Kindertagesstätten** an und unterstützt als Partner der frühkindlichen und schulischen Leseförderung. Kinder können im Bus stöbern, Medien ausleihen und den Umgang mit Büchern spielerisch erlernen. Das weckt Neugier, schafft Leseanlässe und legt die Basis für eine lebenslange Lesemotivation. Die Einrichtungen selbst haben zudem die Möglichkeit, Bücher für die pädagogische Arbeit auszuleihen.
- **Nachmittags** hält er an öffentlichen Haltestellen in insgesamt **48 Ortschaften** und steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Insgesamt werden regelmäßig **58 Haltepunkte** bedient, darunter **17 Grundschulen** und **14 Kitas**. Der Einsatz erfolgt im vierwöchigen Turnus.

¹ Ein sogenannter „Dritter Ort“ ist ein sozialer Begegnungsraum außerhalb von Zuhause („Erster Ort“) und Arbeitsplatz („Zweiter Ort“), der Gemeinschaft, Austausch und informelles Zusammenkommen fördert.

Im Bücherbus stehen rund **4.500 Medien** zur direkten Ausleihe bereit. Der Gesamtbestand der Fahrbibliothek umfasst ca. **30.000 Medien** – vom Bilderbuch bis zum E-Book. Durch das vielfältige Angebot gelingt es, sowohl die klassischen Leserinnen und Leser als auch neue, digitale Zielgruppen zu erreichen.



Foto: BIZ / Giering

Zum **Verleihangebot** gehören:

- Romane und Sachbücher
- Kinder- und Jugendliteratur
- Heimatkunde
- Hörbücher und Hörspiele
- DVDs
- Zeitschriften
- Tonies (Audiosystem für Kinder), Tiptoi-Stifte und Bücher
- E-Books und digitale Medien über die Onleihe-Plattform (s.u.)
- E-Reader. Digitale Hörstationen (Tonie-Box)
- Bücherkisten für Schulen und Kindertagesstätten

Digitale Plattformen (über wf-b.de):

- Onleihe Niedersachsen – Plattform für E-Medien (Erwachsene)
- Brockhaus Online – Enzyklopädie
- Onilo Boardstories – animierte Geschichten
- Tigerbooks – kindgerechte E-Book-Plattform

Zur Vorstellung und Erläuterung des digitalen Angebots wurde im Bücherbus ein Medienregal eingerichtet. Hier können Interessierte die digitalen Angebote kennenlernen und bekommen Hilfestellung bei dessen Nutzung.

Das Verleihangebot wird ergänzt durch das Medienangebot der Stadtbücherei Wolfenbüttel. Alle Nutzerinnen und Nutzer des Bücherbusses können auch auf den Medienbestand und andere Angebote der Stadtbücherei zugreifen. Grundlage dafür ist ein gemeinsamer Katalog, die geteilte Nutzung einer Bibliothekssoftware sowie ein werktäglicher Medienaustausch zwischen beiden Büchereien. So können Synergieeffekte genutzt und das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel optimiert werden.

Leseförderangebote für Kitas und Grundschulen

Als verlässlicher Bildungspartner von Kindertagesstätten und Schulen im Landkreis Wolfenbüttel bietet der Bücherbus vielfältige Leseförderangebote an. Diese können ergänzend zum Unterricht, für Projekttage oder

im Rahmen von Schul- und Kita-Festen genutzt werden. Dazu zählen unter anderem Vorleseaktionen, interaktive Workshops und Gelegenheiten zum Stöbern und Entdecken – alles mit dem Ziel, Lesefreude zu wecken und den Zugang zu Literatur spielerisch zu fördern.



Fotos: BIZ / Schäflein

Leseförderangebote:

- **Zuckertütenaktion** – Besuche aller ersten Klassen im LK Wf mit Vorstellung des Bücherbusses
- **Bilderbuchkino** – Vorleseerlebnis mit Bild und Ton
- **Kamishibai-Erzähltheater** – zur Förderung narrativer Kompetenzen
- **Schatzsuchen im Bücherbus** – spielerische Annäherung an Literatur
- **Adventslesungen**
- **Escape Rooms** mit literarischem Rätselkontext
- **Booktasting** – Bücher entdecken wie ein Menü
- **Actionbound-Rallyes** mit Tablets
- **Comic-Fotostories** – eigene Geschichten gestalten
- **Onilo-Boardstories** – interaktiver Workshop
- **Thematisch sortierte Bücherkisten**

Darüber hinaus beteiligt sich der Bücherbus an regionalen und überregionalen Programmen, die das Angebot zur Leseförderung sinnvoll ergänzen. Dazu zählen das bundesweite Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung „Lesestart 1-2-3“ sowie Lesungen von Autorinnen und Autoren im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwoche, die das Interesse an Literatur wecken sollen. Zur Evaluation und Weiterentwicklung dieser Angebote findet regelmäßig ein Kooperationstreffen mit Lehrkräften statt.

Weitere begleitende Angebote

Der Bücherbus ist ein aktiver Partner in der Region, beteiligt sich regelmäßig an Veranstaltungen und integriert immer wieder innovative Ideen in sein Angebot. Ein Beispiel ist die **Saatgutbibliothek**, bei der ab März samenfestes Saatgut ausgeliehen werden kann. Nutzerinnen und Nutzer können es in ihrem Garten oder auf dem Balkon anbauen und nach der Ernte die getrockneten Samen zurückbringen.

Zudem beteiligt sich der Bücherbus an der Organisation von Sonderveranstaltungen, wie zum Beispiel der Nacht der Bibliotheken und nimmt regelmäßig an **Veranstaltungen**, wie zum Beispiel der ‚Kulturnacht Wolfenbüttel‘, dem ‚Börßumer Bücher Bahnhof‘, dem ‚Dorffest in Semmenstedt‘ oder dem ‚Sommerfest im Schwimmbad Hemkenrode‘ teil. Ein besonderes Erlebnis sind **Lesungen von Autorinnen und Autoren** im Bücherbus.

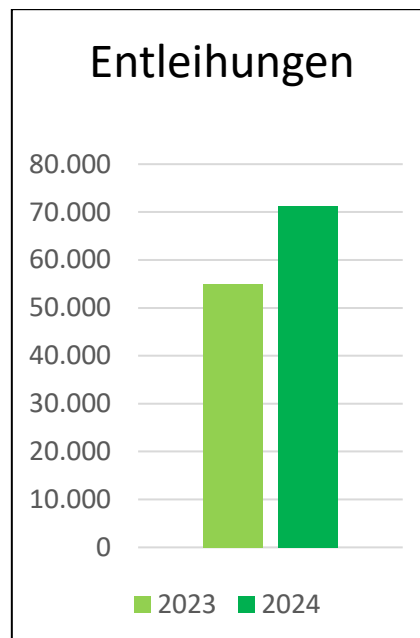
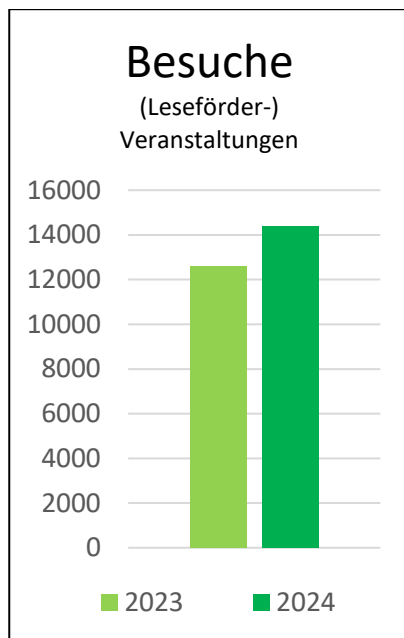
Weitere begleitenden Angebote sind **Ferienaktionen**, das Angebot von **Mediensprechstunden** vor Ort und das Arbeiten in **Projekten**, wie zum Beispiel NeuStartKultur.

Verleih- und Besuchszahlen

Die Zahlen zeigen die starke Nutzung und Relevanz des Bücherbusses:

Im Jahr **2024 wurden 378 Veranstaltungen** durchgeführt – darunter die Leseförderangebote wie Vorleseaktionen, Klassenbesuche, Kita-Angebote und thematische Sonderformate. Diese Veranstaltungen verzeichneten **14.400 Besuche**, eine deutliche Steigerung im Vergleich zu **12.600 Besuchen im Jahr 2023**.

Gleichzeitig stiegen auch die **Entleihzahlen** deutlich an: **71.195 haptische Entleihungen im Jahr 2024**, gegenüber **66.525 in 2023** und **56.500 im Vor-Corona-Jahr 2019**. Dazu kommen im Jahr 2024 **17.799 Entleihungen an E-Medien** über die Onleihe (vgl.2023: 16.631 Entleihungen Onleihe).



Aktuelle Personenzahlen

Um die Besuchszahlen im Bücherbus darstellen zu können, wurde im Januar 2025 ein Personenzähler installiert. Folgende Zahlen konnten bereits für 2025 dokumentiert werden:

Personenzähler 2025	Besuche
Januar	1310
Februar	1596
März	1862
April	1272
Mai	1929
Juni	2453
Summe	10422

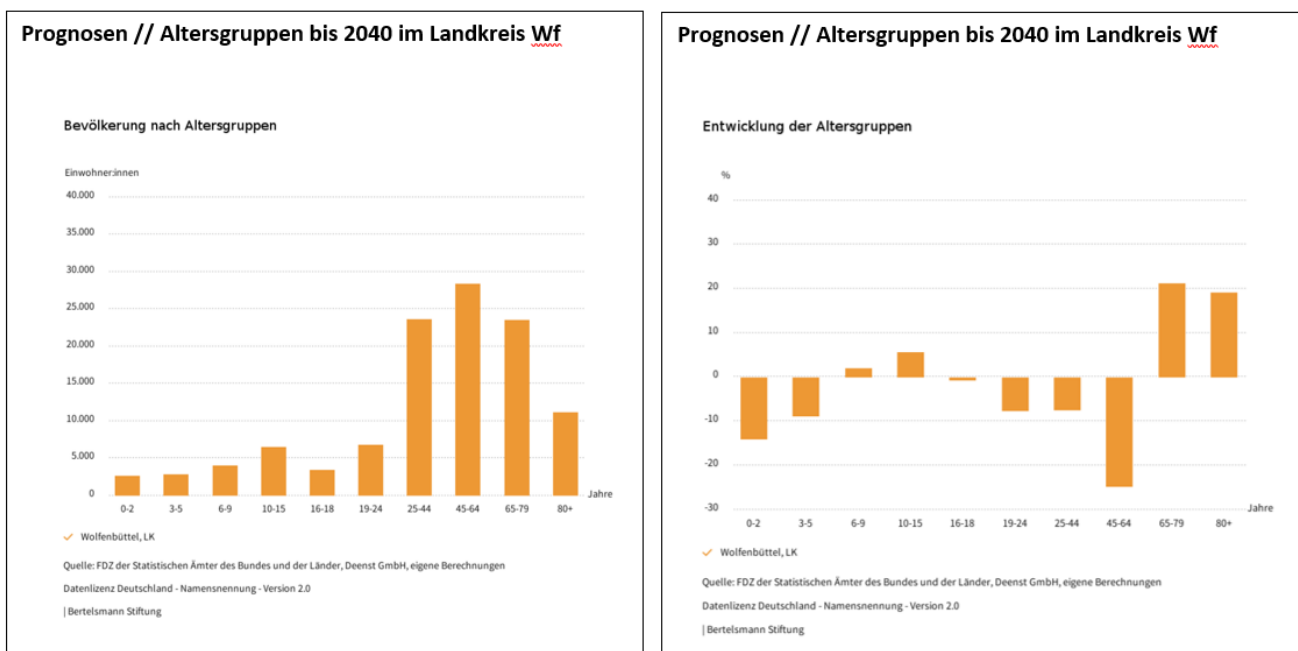
Neu eingeführt wurde 2025 ein **WhatsApp-Kanal**, über den bereits **467 Konten** regelmäßig mit Neuigkeiten, Terminen und Empfehlungen versorgt werden – ein modernes Kommunikationstool, das besonders bei jüngeren Zielgruppen gut ankommt

Während viele Kultureinrichtungen nach der Corona-Pandemie mit sogenannter „Kulturermüdung“ und zurückgehenden Besucherzahlen zu kämpfen hatten, zeigt der Bücherbus im Landkreis Wolfenbüttel sogar einen kontinuierlichen Anstieg der Zahlen. Dies unterstreicht die Bedeutung und Akzeptanz des Bücherbusses bei den Menschen im Landkreis Wolfenbüttel.

3 ANALYSE

3.1 DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNGEN

Um das zukünftige Konzept des Bücherbusses zielgerichtet und bedarfsgerecht auszurichten, wurde im ersten Schritt eine Analyse der demografischen Entwicklungen im Landkreis Wolfenbüttel vorgenommen.



Die demografischen Prognosen des „Wegweiser Kommune“ der Bertelsmann Stiftung zeigen bis zum Jahr 2040 einen deutlichen Anstieg in den Altersgruppen 65-79 Jahre sowie 80+. Gleichzeitig ist laut den Berechnungen bis 2030 – und mit Fortsetzung bis 2040 – auch mit einem moderaten Zuwachs in den Altersgruppen der 6- bis 9-Jährigen sowie der 10- bis 15-Jährigen zu rechnen (vgl. Wegweiser Kommune, 2025).

Auf Grundlage der demografischen Prognosen sollten künftig insbesondere die Zielgruppen der 10- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen, der 65- bis 79-jährigen jungen Seniorinnen und Senioren sowie der über 80-jährigen lebensälteren Menschen stärker in den Fokus des Bücherbus-Konzepts rücken.

3.2 GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN / HERAUSFORDERUNGEN

Neben den demografischen Entwicklungen prägen unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen die zukünftigen Anforderungen an den Bücherbus. Um den veränderten Lebensrealitäten der Bevölkerung gerecht zu werden, wurden in der Konzeption zentrale Entwicklungen und Herausforderungen identifiziert, die bei der Weiterentwicklung des Angebots berücksichtigt werden.

Geringe Literalität bei Kindern und Erwachsenen

Laut BMBF können bundesweit 4 von 10 Kindern nach der Grundschule nicht sicher lesen und schreiben. Auch etwa jede achte erwachsene Person gilt bundesweit als gering literalisiert (vgl. Alpha Dekade). Dies wirkt sich auf individuelle Bildungschancen und auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Region aus. Eine gezielte Sprach- und Leseförderung, auch durch den Bücherbus, kann zur Stärkung von Fachkompetenz und Teilhabe beitragen. Sie unterstützt langfristig die Entwicklung des Landkreises Wolfenbüttel als attraktiven Bildungs- und Wirtschaftsstandort. Leseförderung kann dabei generationenübergreifend gedacht werden.

Einführung Ganztagschule

Ab dem 1. August 2026 haben alle Erstklässlerinnen und Erstklässler in Niedersachsen einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung in der Schule. Unterricht und Betreuung an Grundschulen finden dann an fünf Tagen pro Woche über jeweils acht Stunden statt. Laut Niedersächsischem Kultusministerium sollen externe Kooperationspartner künftig verstärkt in die Ausgestaltung des Ganztags eingebunden werden. Zur Umsetzung stehen den Schulen kapitalisierbare Mittel zur Verfügung, die an externe Einrichtungen weitergegeben werden können.

Durch die Einführung des Ganztags entsteht ein neues Tätigkeitsfeld für den Bücherbus, der bereits als verlässlicher Kooperationspartner der Grundschulen im Landkreis etabliert ist. Gleichzeitig müssen die veränderten Zeitstrukturen bei der künftigen Fahrplanung berücksichtigt werden.

Anteil an Pflegebedürftigen in der Gesamtbevölkerung steigt

Laut Prognosen wird der Anteil an Pflegebedürftigen in der Bevölkerung deutlich steigen. Laut statistischem Bundesamt waren 2021 rund 5 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig (vgl. Statistisches Bundesamt, 2024). Bis 2030 ist eine starke Zunahme um 730 000 Pflegebedürftige (+15 %) zu verzeichnen. Damit werden künftig mehr Menschen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen leben oder altersbedingt in ihrer Mobilität eingeschränkt sein. Viele können zentrale Angebote beispielsweise in Wolfenbüttel nicht mehr erreichen, sind aber noch in der Lage, wohnortnahe und gut zugängliche Angebote wahrzunehmen. Diese Anforderungen müssen bei der Neukonzeption des Bücherbusses berücksichtigt werden.

Einsamkeit als gesellschaftliche Herausforderung:

Einsamkeit ist in Deutschland ein weit verbreitetes und zunehmendes Phänomen. Laut dem Einsamkeitsreport 2024 der Techniker Krankenkasse fühlen sich rund 60 % der Erwachsenen gelegentlich einsam, 4 % sogar häufig. Besonders stark betroffen ist die Altersgruppe der 18- bis 39-Jährigen, von der sich 68 % gelegentlich oder häufiger einsam fühlen (vgl. TK, 2024). Auch eine Studie der Bertelsmann Stiftung bestätigt diesen Trend und stellt einen Zusammenhang zwischen Einsamkeit und einer zunehmenden Unzufriedenheit mit dem politischen System fest (vgl. Bertelsmann Stiftung, 2025). Dies bestätigt auch das Einsamkeitsbarometer der Bundesregierung, welches zu einem ähnlichen Ergebnis kommt (vgl. BMFSFJ, 2024).

„Demokratie fehlt Begegnung“, formuliert der Politikwissenschaftler Reinhold Manthe (Manthe, 2024). Nur durch Austausch, Miteinander und gegenseitiges Verständnis können wir den sozialen Zusammenhalt sichern und die Demokratie in unserer Gesellschaft lebendig halten. Der Bücherbus kann hier eine wichtige Rolle übernehmen. Durch den gezielten Ausbau seiner Funktion als mobiler „Dritter Ort“ – also als Begegnungsraum im

öffentlichen Raum, leistet er einen Beitrag zur Stärkung sozialer Interaktion und zur Förderung des Miteinanders und trägt somit zur demokratischen Kultur im Landkreis bei.

4 ZUKUNFTSKONZEPT BÜCHERBUS

„Der Bücherbus verbindet – Menschen, Orte, Generationen.“ Dieses Leitmotiv beschreibt mehr als nur den Auftrag eines Fahrzeugs – es ist Ausdruck einer Haltung: Der Bücherbus des Landkreises Wolfenbüttel steht für einen lebendigen, mobilen Kultur- und Bildungsauftrag, der in Zeiten gesellschaftlichen Wandels an Bedeutung gewinnt: Er überwindet Distanzen – geografische wie soziale – und schafft Räume der Begegnung dort, wo andere Angebote fehlen.

Auf über fünf Jahrzehnte Erfahrung aufbauend, präsentiert sich der neue Bücherbus nicht nur als Fortsetzung des bewährten, sondern als zukunftsweisendes Modell für eine moderne, gerechte und generationenübergreifende Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Der Bus ist dabei mehr als ein Transportmittel – er ist ein „Dritter Ort“, ein Kulturbotschafter, ein Bildungsakteur, ein verbindendes Element im Alltag vieler Menschen. Mit jährlich über 85.000 Entleihungen und einem stetig wachsenden Veranstaltungsangebot ist der Bücherbus bereits heute ein lebendiges Beispiel für kulturelle Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit.

Zugleich macht die strategische Neukonzeption deutlich, wohin die Reise geht: Zielgruppen wie Jugendliche, junge wie lebensältere Seniorinnen und Senioren werden künftig stärker in den Fokus rücken. Angebote sollen barrierefreier, der Fahrplan an schulische Entwicklungen wie Regelungen zur Ganztagschule angepasst und das Wochenende als potenzieller Nutzungstag geprüft werden. Die Leseförderung soll dabei generationenübergreifend gedacht werden – eingebettet in neue, kreative Formate soll zukünftig die Funktion des Bücherbusses als „Ort der Begegnung“ bzw. „Dritter Ort“ gestärkt werden.

Damit kann der Landkreis Wolfenbüttel ein deutliches Zeichen für zukunftsgerichtete Bildungspolitik im ländlichen Raum setzen. Denn der Bücherbus steht exemplarisch für das, was heute dringend gebraucht wird: flexible, niedrigschwellige und partizipative Angebote, die nicht warten, bis Menschen zu ihnen kommen – sondern zu den Menschen fahren. Als sichtbares Symbol einer aktiv gestaltenden Kommunalpolitik ist der Bücherbus nicht nur ein Kulturprojekt, sondern ein Leuchtturm – mit Strahlkraft über die Region hinaus. Mobil, verbindend, unverzichtbar: Der neue Bücherbus ist das Herzstück einer ländlichen Zukunft, die niemanden zurücklässt.

Um die Vision der Neukonzeption zu verdeutlichen, werden im folgenden Kapitel zunächst die strategischen Ziele der Neukonzeption vorgestellt, auf deren Grundlage anschließend die zentralen Aspekte des Bücherbusses – als mobiler Verleihbetrieb, Förderer von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz, Ort der Begegnung, Landkreisbus, Kooperationspartner sowie Kulturbus und Raum für vielfältige Möglichkeiten – konkret erläutert und vertieft werden.

4.1 ZIELE NEUKONZEPTION BÜCHERBUS

Um die Wirkung des Bücherbusses im Landkreis Wolfenbüttel gezielt auszubauen und seine Rolle als kommunales Angebot weiter zu festigen, richtet sich die Neukonzeption an den folgenden Wirkungszielen aus.

Förderung von Lese-, Sprach, Informations- und Medienkompetenz

Literalität ist eine zentrale Voraussetzung für Bildungs- und Teilhabechancen. Die Angebote des Bücherbusses zur Förderung von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz sollen auch zukünftig Kinder und Jugendliche direkt vor Ort erreichen – insbesondere in entlegenen Ortschaften. So leistet der Bücherbus einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen, zur Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und unterstützt die langfristige Weiterentwicklung des Landkreises als Wirtschafts- und Bildungsstandort.

Förderung kommunaler Daseinsvorsorge: Gemeinwohlorientiert, nachhaltig, bürgernah

Der Bücherbus bringt kommunale Dienstleistungen direkt zu den Menschen. Als niedrigschwelliges, mobiles Angebot trägt er insbesondere in ländlichen Regionen zur Milderung des Stadt-Land-Gefälles bei und fördert gleichwertige Lebensverhältnisse im Landkreis Wolfenbüttel. In seiner Neukonzeption versteht sich der Bücherbus als „Landkreis-Bus“, der zusätzliche Angebote der Landkreisverwaltung in den Ortschaften bereitstellt, das Vertrauen in kommunales Handeln stärkt und den Landkreis lebenswerter macht.

Förderung des Miteinanders: Ausbau des Bücherbusses als mobiler Begegnungsort

Als mobiler „Dritter Ort“ soll der Bücherbus auch künftig Raum für non-formale Bildung, kulturelle Teilhabe und nachbarschaftliches Miteinander bieten. Durch den Ausbau dieser Funktion trägt der Bücherbus noch stärker zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, zur Stärkung der Demokratie und zur Umsetzung der Leitidee „Mehr Zeit für Menschen“ im Landkreis Wolfenbüttel bei.

Förderung von Demokratie: Zugang zu Wissen, Perspektivenvielfalt und gesellschaftlichem Dialog

Der Bücherbus als mobiler Lern- und Begegnungsort stärkt die Demokratie, indem er allen Zugang zu Wissen, einer Vielfalt an Perspektiven und kultureller Teilhabe bietet. Durch vielfältige Angebote und den direkten Austausch vor Ort fördert er den gesellschaftlichen Dialog und trägt so zur Stärkung demokratischer Werte im Landkreis Wolfenbüttel bei.

Gestaltung von Zukunft: Innovativ und zukunftsfähig

Der Bücherbus soll auch zukünftig flexibel auf gesellschaftliche und technologische Veränderungen reagieren, neue Angebote entwickeln und weitere Zielgruppen erschließen. Durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung – etwa durch innovative Projektarbeit, neue Kooperationen und moderne Medienangebote – wird er zu einem Modellprojekt innovativer Daseinsvorsorge.

4.2 DER BÜCHERBUS MIT VERLEIHBETRIEB

Der Verleihbetrieb – also die grundlegende bibliothekarische Versorgung – ist und bleibt auch zukünftig ein zentraler Baustein des Bücherbusses. Wie bereits eingangs beschrieben, umfasst das Sortiment schon heute deutlich mehr als klassische Literatur und Kinder- und Jugendbücher. Beispiele hierfür sind die breite Auswahl an Online-Angeboten, wie der Onleihe oder der ‚Brockhaus Online‘, aber auch der Verleih von Tonie-Hörfiguren oder E-Readern gehört heute zum Alltag. Dieses Angebot soll auch weiterhin kontinuierlich überprüft und flexibel an die sich wandelnde Medienlandschaft sowie die spezifischen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer aus unterschiedlichen Zielgruppen angepasst werden, um eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Medienversorgung sicherzustellen. Dabei sind die in der Analyse identifizierten Zielgruppen der Jugendlichen (10–15 Jahre), der jungen Seniorinnen und Senioren (65–79 Jahre) sowie der lebensälteren Seniorinnen und Senioren zu berücksichtigen. Natürlich bleiben auch weiterhin die bisherigen Nutzergruppen, insbesondere Familien, Kinder und Erwachsene, eine zentrale Zielgruppe des Bücherbusses.

Gedruckte Bücher nehmen dabei weiterhin eine zentrale Rolle im Medienangebot des Bücherbusses ein. Trotz zunehmender digitaler Angebote lag der bundesweite Umsatzanteil von E-Books im Jahr 2024 bei lediglich

6,1 % (Börsenverein des Deutschen Buchhandels, 2025). Die konstant hohe Nachfrage nach physischen Medien, auch im Bücherbus selbst, unterstreicht ihre Bedeutung. Zudem zeigen Studien, dass das Lesen auf Papier das Textverständnis und die Konzentrationsfähigkeit stärkt – ein wichtiger Beitrag zur Leseförderung, den der Bücherbus gezielt unterstützt.

Optimierung des Vorbestellungssystems

Im Zuge veränderter Aufgabenprofile und einer möglichen Reduzierung des physischen Medienbestands im Bücherbus gewinnt das Vorbestellungssystem an Bedeutung. Um den Leserinnen und Lesern weiterhin einen bedarfsgerechten Service zu bieten, soll das Vorbestellungssystem verbessert und ausgebaut werden. Durch diese Verbesserung der Vorbestellungssystems können die Bedürfnisse der Leserschaft auch bei reduziertem Medienbestand flexibel erfüllt werden.

Bibliothekssystem: Wechsel zu innovativer Software

Der Markt für Bibliothekssysteme hat sich weiterentwickelt: Es stehen neue, kostengünstigere Lösungen zur Verfügung, die gezielt auf die speziellen Anforderungen von Fahrbibliotheken eingehen und unter anderem auch die Verbesserung des Vorbestellungssystems ermöglichen. Vor diesem Hintergrund ist im Zuge einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der Wechsel zu einem neuen Bibliothekssystem angedacht.

Ein Systemwechsel bringt verschiedene Vorteile mit sich:

- Einsparpotenzial: Die Lizenzgebühren liegen deutlich unter denen des aktuellen Systems.
- Modul für Fahrbibliotheken: Das System enthält ein speziell entwickeltes Modul, das die mobilen Besonderheiten des Bücherbusses – wie Fahrplanverwaltung und Selbstverbuchung per App – berücksichtigt und optimal unterstützt.
- Einfache Bedienung: Benutzerfreundliche Oberflächen ermöglichen eine schnellere Einarbeitung des Personals und erleichtern die tägliche Arbeit im Busbetrieb deutlich.

Medientankstellen: Erweiterung des Angebots für ältere Seniorinnen und Senioren

Im Kontext der eingangs skizzierten demografischen Entwicklung sowie im Sinne einer inklusiven und barrierearmen Medienversorgung sollen ältere Menschen künftig noch stärker in das Konzept des Bücherbusses eingebunden werden. Als ergänzendes Angebot soll Senioren- und Pflegeeinrichtungen die Möglichkeit eröffnet werden, sogenannte Medientankstellen einzurichten. Diese festen Ausgabestellen bieten einen niederschweligen und zeitunabhängigen Zugang zu Medien – auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Die Medientankstellen würden regelmäßig durch das Team des Bücherbusses beliefert und so ein zusätzliches, wohnortnahes Angebot schaffen. Sie fördern nicht nur die Lesekultur im Alter, sondern stärken zugleich die soziale Teilhabe älterer Menschen.

Die Umsetzung der Medientankstellen ist konzeptionell gut mit einem festen Haltepunkt des Bücherbusses vor der jeweiligen Einrichtung verknüpfbar (siehe Kapitel 4.6).

Diese Maßnahmen verfolgen vorrangig die Wirkungsziele: Förderung kommunaler Daseinsvorsorge; Förderung von Demokratie und Förderung von Lese-, Sprach, Informations- und Medienkompetenz

4.3 DER BÜCHERBUS ZUR FÖRDERUNG VON LESE-, SPRACH-, INFORMATIONS- UND MEDIENKOMPETENZ

Wie eingangs beschrieben steht Deutschland vor der bildungspolitischen Herausforderung, dass rund 40 % der Kinder am Ende der Grundschule nicht über ausreichende Lesekompetenzen verfügen. Die Fähigkeit, Texte zu verstehen, Informationen gezielt zu verarbeiten und Sprache als Werkzeug zu nutzen, ist jedoch eine zentrale Voraussetzung – nicht nur für schulischen und beruflichen Erfolg, sondern auch für gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Mitgestaltung.

Gezielte Leseförderung bleibt fester Bestandteil des Bücherbusses

Der Bücherbus des Landkreises Wolfenbüttel begegnet dieser Entwicklung mit einem konsequent niedrigschwelligem, mobilen Bildungsangebot. Als Fahrbibliothek bringt er nicht nur Bücher, sondern gezielte Sprach- und Leseförderung direkt an die Orte, an denen Kinder leben und lernen. Vorleseaktionen wie das Bilderbuchkino oder der Bücherbus als Escape-Room (z.B. zum Thema Grundgesetz) sind nur zwei Beispiele aus einer breiten Palette an Leseförderangeboten, die Lesefreude und Medienkompetenz spielerisch, kreativ und alltagsnah vermitteln. Diese Angebote sollen auch in Zukunft regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und an die Anforderungen vor Ort angepasst werden.

Hierzu arbeiten wir in enger Kooperation und im Austausch mit den Grundschulen und Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel.

Bücherbus als Bildungspartner im Ganzttag an Grundschulen

Die größte Neuerung in diesem Arbeitsfeld ergibt sich aus dem Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung an Grundschulen (s. o.). In Zusammenarbeit mit den Grundschulen und den Koordinierungsstellen für den Ganzttag im Amt 51 erarbeitet der Bücherbus ein Angebot, mit dem er den Grundschulen als Kooperationspartner zur Verfügung stehen kann. In diesem Bereich kann voraussichtlich auch mit Einnahmen gerechnet werden, da den Schulen zur Umsetzung des Ganztags kapitalisierbare Mittel zur Verfügung stehen werden.

Diese Entwicklung wird voraussichtlich Änderungen in der Struktur des Bücherbus-Fahrplans nach sich ziehen, in dem aktuell die Leseförderung in Kitas und Schulen am Vormittag und der Verleih in den Ortschaften am Nachmittag stattfindet.

Erweiterung des Bildungsangebots um Sprachförderung

Zur Förderung der sprachlichen Kompetenzen stärkt der Bücherbus durch interaktive Bilderbuchkinos spielerisch die Erzählfähigkeit der Kinder: Geschichten werden gemeinsam gelesen, erlebt und weitererzählt. Kreative Workshops, wie beispielsweise das Papiertheater, regen dazu an, eigene Geschichten zu entwickeln, zu erzählen und klanglich zu untermalen – ein wertvoller Impuls für den Ausbau des Sprachschatzes, die Ausdrucksfähigkeit und die Fantasie.

Zukünftig könnte das Angebot um mehrsprachige Vorleseformate erweitert werden, um auch Kinder mit einer anderen Familiensprache frühzeitig sprachlich einzubinden und zugleich Wertschätzung für sprachliche Vielfalt zu vermitteln. Auch der Ausbau der mehrsprachigen Kinderbuchliteratur ist über Fördermittel denkbar. Darüber hinaus wären Erzählcafés für Eltern und Kinder eine sinnvolle Ergänzung, um generationsübergreifende Sprachförderung zu ermöglichen und die Familien noch intensiver einzubeziehen.

Förderung von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz in der Projektarbeit

Die Förderung von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz ist ein umfangreiches Arbeitsfeld, das nicht allein im Regelbetrieb des Bücherbusses abgedeckt werden kann. In der Vergangenheit hat der Bücherbus positive Erfahrungen mit punktuellen Förderprojekten gemacht, die durch finanzielle Unterstützung realisiert wurden. Beispiele hierfür sind die Förderung durch „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive im Rahmen von NEUSTART KULTUR“ sowie die Unterstützung der Plapperkisten durch die Bingo Umweltstiftung.

Derzeit arbeiten wir in Kooperation mit der Ostfalia Hochschule an einem Förderantrag bei der Stiftung Zukunftsfonds Asse zur Unterstützung der Demokratiebildung an Schulen.

Auf diesem Potenzial aufbauend sollen auch zukünftig projektorientierte Förderprogramme im Bereich der Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz in den Landkreis geholt und damit die Bildungsangebote gezielt erweitert werden. Dabei kann Leseförderung auch generationenübergreifend gedacht werden, da eine geringe Literalität – wie eingangs dargestellt – nicht nur Kinder und Jugendliche betrifft.

Digitale Bildung mobil erlebbar machen

In Zeiten zunehmender Digitalisierung schließt der Bücherbus zudem digitale Bildungslücken. Mit WLAN-Zugang, digital ausleihbaren Medien und gezielten Beratungen zur Medienkompetenz – etwa zur Nutzung der Onleihe oder dem sicheren Umgang mit digitalen Endgeräten – werden digitale Teilhabe und Selbstwirksamkeit insbesondere bei Kindern und älteren Menschen gefördert. Im Rahmen der Neukonzeption soll dieser Bereich in enger Kooperation mit dem Medienzentrum weitergeführt werden.

Diese Maßnahmen verfolgen vorrangig das Wirkungsziel: Förderung von Medienkompetenz

4.4 DER BÜCHERBUS ALS ORT DER BEGEGNUNG

Gerade in ländlichen Räumen und Dörfern verschwinden zunehmend Orte der Begegnung – Treffpunkte, die soziale Teilhabe, Bildung und Austausch ermöglichen. Der Bücherbus übernimmt bereits heute zunehmend die Funktion eines mobilen Begegnungsortes und schafft niedrigschwellige, generationenübergreifende Kontakte – sowohl an der Haltestelle als auch im Fahrzeug selbst. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und wirkt der Vereinsamung entgegen, die eingangs als eine der zentralen zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderung identifiziert wurde. Diese Funktion als mobiler Ort der Begegnung sollte gezielt weiterentwickelt werden.

Die Weiterentwicklung des Bücherbusses hin zu einem sogenannten „Dritten Ort“ – einem nicht-kommerziellen Treffpunkt außerhalb von Zuhause, Schule oder Arbeitsplatz – entspricht einem grundlegenden Wandel in der Bibliothekslandschaft. Immer mehr Bibliotheken, darunter auch die Stadtbücherei Wolfenbüttel, verankern diese Rolle fest in ihrem Selbstverständnis. Sie schaffen aktiv Rahmenbedingungen, die Begegnung, kulturelle Teilhabe und informelle Bildung im öffentlichen Raum fördern.

Um die Funktion des Bücherbusses als mobilen Ort der Begegnung zu stärken, sollen folgende Rahmenbedingungen angepasst werden:

Fahrplananpassung als Grundlage für Begegnung

Längere Haltezeiten sollen Raum für Gespräche, kleine Veranstaltungen sowie Bildungs- und Begegnungsformate schaffen, die in Kooperation mit lokalen Einrichtungen angeboten werden. Diese Maßnahmen werden schrittweise erprobt und evaluiert. Zusätzlich sind punktuelle Einsätze an Wochenenden geplant, um neue Zielgruppen anzusprechen und die Präsenz in den Gemeinden zu erhöhen.

Marktplätze der Begegnung

Zur stärkeren Verankerung des Bücherbusses im sozialen Leben der Gemeinden sollen sogenannte „Marktplätze der Begegnung“ entstehen – in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Initiativen und ergänzenden Angeboten, etwa dem „Kaffeebus“. Vorbilder für solche Konzepte finden sich in Schleswig-Holstein, wo sie bereits erfolgreich zur Belebung öffentlicher Räume beitragen.

Innenausstattung, die zum Verweilen einlädt

Der Innenraum des Bücherbusses soll so umgestaltet werden, dass er zum Verweilen einlädt und eine moderne, angenehme Atmosphäre schafft.

Darüber hinaus soll die Innenausstattung flexibel gestaltet werden, um vielfältige Formate – von Lesungen über digitale Workshops bis hin zu generationsübergreifenden Aktionen – direkt im Bus durchführen zu können.

Diese Maßnahmen verfolgen vorrangig das Wirkungsziel: Förderung des Miteinanders: Ausbau des Bücherbusses als mobiler Begegnungsort

4.5 DER BÜCHERBUS ALS LANDKREISBUS

Der Bücherbus versteht sich nicht nur als mobile Bibliothek, sondern auch als wichtiger Botschafter des Landkreises Wolfenbüttel.

„Miteinander für das Beste“ lautet das Motto des Landkreises Wolfenbüttel. Ziel ist es, zukünftig ämterübergreifend als Landkreis-Bus auch Angebote anderer Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung mit in die Ortschaften zu bringen. So fordert beispielsweise der 2. Kommunale Handlungsplan Inklusion die Schaffung eines Inklusionsbusses als „rollenden Stadtteiltreff, der Beratungsangebote und Veranstaltungen in die Fläche bringt“. Eine Aufgabe, die sich gut mit dem bestehenden Konzept des Bücherbusses und dem Ausbau seiner Funktion als mobiler Begegnungsort verbinden lässt.

Public Services

Im Bücherbus sollen künftig bedarfsgerechte Beratungsangebote integriert werden, die bislang überwiegend zentral in Wolfenbüttel stattfinden. Dieses dezentrale Angebot richtet sich insbesondere an weniger mobile Zielgruppen und unterstützt das Ziel einer bürgernahen, erreichbaren Verwaltung.

Angedacht sind unter anderem:

- Mediensprechstunden in Kooperation mit dem Medienzentrum des Landkreises,
- Sprechstunden zu Leistungen und Angeboten des Sozialamtes.

Digitaler Servicepoint

Über das Serviceportal des Landkreises können inzwischen viele Verwaltungsleistungen online beantragt werden – ein großer Fortschritt, insbesondere für ländliche Regionen. Für ältere oder digital weniger affine Zielgruppen bestehen jedoch häufig Hürden bei der Nutzung dieser Angebote.

Angedacht ist daher die Einrichtung eines digitalen Servicepoints im Bereich des Medienregals im Bücherbus. In Kooperation mit dem Projektteam Digitalisierung sollen dort gezielte Hilfestellungen bei der Nutzung des Serviceportals und bei Online-Antragstellungen angeboten werden.

Präsenz bei Veranstaltungen

Der Bücherbus sorgt auch bei Veranstaltungen im Landkreis für eine sichtbare Präsenz der Kreisverwaltung. So werden die Angebote des Landkreises vor Ort erlebbar, neue Kontakte und Netzwerke entstehen – und der soziale Zusammenhalt sowie die Bildungslandschaft im Landkreis Wolfenbüttel werden gestärkt.

Diese Maßnahmen verfolgen vorrangig das Wirkungsziel: Förderung kommunaler Daseinsvorsorge: Gemeinwohlorientiert, nachhaltig, bürgernah

4.6 DER BÜCHERBUS ALS KOOPERATIONSPARTNER

Um künftig verstärkt die Zielgruppen der 10- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen, der 65- bis 79-jährigen jungen Seniorinnen und Senioren sowie der über 80-jährigen lebensälteren Menschen zu erreichen, sollen die

Angebote des Bücherbusses noch enger in Kooperation mit lokalen Einrichtungen und Initiativen entwickelt und umgesetzt werden.

Als Kooperationspartner von Schulen und Kindertagesstätten ist der Bücherbus längst fest etabliert. Aufbauend auf diesen Erfahrungen soll das Konzept nun konsequent weiterentwickelt und gezielt auf den außerschulischen Bereich ausgeweitet werden:

- Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie Wohnanlagen
- Sozialraum- und Jugendtreffs

Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie Wohnanlagen als Kooperationspartner

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sollen Senioren- und Pflegeeinrichtungen künftig stärker in das Angebot des Bücherbusses eingebunden werden. Ergänzend oder alternativ zu den angedachten Medientankstellen – festen Ausgabestellen mit niederschwelligem und zeitunabhängigem Zugang zu Medien – ist auch die Einrichtung regelmäßiger Haltepunkte direkt an den Einrichtungen möglich. Die Ausgestaltung des Angebots erfolgt in enger Abstimmung mit den jeweiligen Einrichtungen und orientiert sich an deren konkreten Interessen und Bedürfnissen. Darüber hinaus bieten sich perspektivisch weitere Kooperationsformate an, etwa Vorleseangebote, Erzählcafés oder thematische Lesungen direkt vor Ort.

In einer Erprobungs- und Evaluierungsphase können diese Formate getestet und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Ziel ist es, nicht nur den Zugang zu Medien zu sichern, sondern auch die kulturelle Teilhabe und soziale Integration älterer Menschen aktiv zu fördern.

Sozialraumtreffs als Kooperationspartner

Im Landkreis Wolfenbüttel wurden durch das Dezernat IV verstärkt Sozialraumtreffs etabliert – etwa das Segensreich in Schöppenstedt oder das Regionale Versorgungszentrum in Baddeckenstedt. Diese Einrichtungen bündeln vielfältige Angebote der Daseinsvorsorge und schaffen Raum für Begegnung, Beratung und gemeinsame Aktivitäten direkt vor Ort. Ähnlich wie bei den geplanten „Marktplätzen der Begegnung“ (siehe oben) sind künftig verstärkte Kooperationen mit diesen Treffpunkten vorgesehen. So können Synergien genutzt, Angebote sinnvoll verzahnt und die Präsenz des Bücherbusses in bestehenden sozialen Strukturen gestärkt werden.

Jugendtreffs als Kooperationspartner

Ziel ist es, die Gruppe der 10- bis 15-jährigen Jugendlichen dort zu erreichen, wo sie ihre Freizeit verbringen. Dabei versteht sich der Bücherbus als aktiver Partner der offenen Jugendarbeit. Erste Kooperationen sind mit dem Jugendtreff „Die Eule“ in Schöppenstedt sowie dem Treffpunkt „Der Treff“ in Schladen geplant. Dort sind regelmäßige Formate denkbar, die von Leseförderangeboten über spielerische Aktionen bis hin zu medienpädagogischen Workshops reichen – abgestimmt auf die Interessen der Jugendlichen vor Ort.

Weitere Gespräche mit Jugendpflegerinnen und Jugendpflegern in Beuchte, Wehre und Gielde sind in Vorbereitung, um tragfähige Kooperationen zu entwickeln. Geplant sind thematische Einsätze, Ferienprogramme oder offene Lese- und Mediennachmittage, die klassische Angebote mit digitalen Werkzeugen und partizipativen Methoden verbinden, wie es bei den Escape-Rooms der Falls ist.

Kooperation mit dem Projekt Nachlasssicherung in der Heimatpflege: Geschichten und Geschichte

Der Bücherbus bringt Geschichten und Geschichte in die Gemeinden des Landkreises: Bereits heute befindet sich im Bus ein heimatkundliches Regal mit Literatur zur Regionalgeschichte. Zusätzlich sind im Magazin des Bücherbusses im Bildungszentrum zahlreiche Veröffentlichungen aus dem Bereich Heimatpflege archiviert – darunter Heimatbücher, Dorfchroniken und Publikationen lokaler Autorinnen und Autoren. Dieser Bestand

lässt sich gezielt erweitern, um dieses kulturelle Erbe der Region zu bewahren und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Denkbar ist zudem eine Schnittstelle mit dem derzeit in Planung befindlichen „Digitalen Kreismagazin“ (Arbeitstitel). Als Bindeglied zwischen analoger und digitaler Erinnerungskultur kann der Bücherbus einen mobilen Zugang zu dieser Plattform bieten – etwa über die integrierte Medienstele oder den Bildschirm im Fahrzeug. So wird das digitale Archiv der Heimatpflege direkt vor Ort erlebbar und die kulturelle Vielfalt des Landkreises auf zeitgemäße und niedrigschwellige Weise sichtbar gemacht.

Weitere Kooperationspartner

Eine so umfassende Neukonzeption mit einem so vielfältigen Angebot kann nur in Kooperation mit vor Ort etablierten Einrichtungen gelingen. Bestehende Kooperationen sollen ausgebaut und durch neue ergänzt werden. Zu den zentralen Partnern zählen:

- das Medienzentrum des Landkreises Wolfenbüttel
- die Volkshochschule des Landkreises Wolfenbüttel
- die Ostfalia Hochschule angewandte Wissenschaften
- die Maker Academy Wolfenbüttel
- der Kunstverein Wolfenbüttel

Diese Maßnahmen verfolgen vorrangig die Wirkungsziele: Förderung kommunaler Daseinsvorsorge; Förderung von Demokratie und Förderung von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz

4.7 DER BÜCHERBUS ALS KULTURBUS bzw. RAUM FÜR MÖGLICHKEITEN

Bereits heute wird der Bücherbus regelmäßig in einen Veranstaltungsraum verwandelt. Denkbar sind Lesungen mit Autorinnen und Autoren, Buchbesprechungen, literarische Diskussionsrunden, Spielenachmittage sowie kulturelle Veranstaltungen wie kleine Konzerte oder Theateraufführungen. Diese Angebote machen den Bücherbus zu einem lebendigen kulturellen Mittelpunkt, der Bildung, Unterhaltung und gemeinsames Erleben verbindet und so Begegnungen ermöglicht.

Durch eine flexible Einrichtung (z. B. mobile Bücherregale) soll der Bücherbus zu einem Raum für Möglichkeiten werden, der auch auf zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen reagieren kann – selbst auf jene, die heute noch nicht absehbar sind.

Diese Maßnahme verfolgt vorrangig die Wirkungsziele: Förderung des Miteinanders und Gestaltung von Zukunft

5 NEUES BÜCHERBUSFAHRZEUG

5.1 FAHRZEUG

Die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs ist Voraussetzung dafür, den mobilen Bibliotheksdienst langfristig aufrechtzuerhalten und ihn auf Basis des skizzierten Zukunftskonzepts weiterzuentwickeln – hin zu einem zeitgemäßen, innovativen Bildungs- und Begegnungsort für alle Altersgruppen.

Im Zuge der Neukonzeption wurden verschiedene Fahrzeugmodelle besichtigt und die Anforderungen an ein neues Fahrzeug definiert. Dabei standen die im Zukunftskonzept beschriebenen Nutzungsformen und die daraus resultierenden funktionalen Anforderungen im Fokus.

Anforderungen an ein neues Bücherbusfahrzeug

Medienangebot im Bücherbus

Das neue Fahrzeug sollte ausreichend Raum für ein vielfältiges Medienangebot bieten, das unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren) anspricht.

Bücherbus als Partner von Schulen und Kindertagesstätten

Das Fahrzeug sollte so konzipiert sein, dass es ganze **Gruppen – insbesondere aus Schulen, Kindertagesstätten und bei Veranstaltungen – gleichzeitig** aufnehmen kann. Dazu sind entsprechende Bewegungsflächen, organisatorisch flexible Nutzungsbereiche und eine robuste Ausstattung notwendig.

Public Services und Aufenthaltsqualität

Die Innenraumgestaltung sollte ausreichend **Platz für Lese- und Beratungsecken** vorsehen. Eine angemessene **Beleuchtung, Klimatisierung** sowie eine angenehme Raumgestaltung sind erforderlich, um den Aufenthalt im Bus funktional und zugänglich zu gestalten.

Barrierefreiheit

Für einen **barrierefreien Zugang** sind ein Lift oder eine Rampe sowie eine großzügige Bewegungsfläche im Inneren des Fahrzeugs notwendig.

Technische Ausstattung und langfristige Nutzbarkeit

Das Fahrzeug soll über eine moderne **technische Infrastruktur** verfügen, einschließlich WLAN und Bildschirm. Diese Ausstattung ermöglicht moderne Formen der Verbuchung z.B. Selbstverbuchung sowie den Einsatz für Sprache- und Leseförder- sowie Medienbildungsangebote und Veranstaltungen. Aufgrund der langen Touren, muss außerdem eine **Personaltoilette** vorhanden sein. Die Konstruktion sollte auf eine **Nutzungsdauer** von mindestens **25 Jahren** ausgelegt sein.

Gegenüberstellung: 12-Meter-Überlandbus vs. Kleinfahrzeug (bis 7,5 Tonnen)

Im Rahmen der Neukonzeption wurden verschiedene Modelle mobiler Bibliotheken besichtigt und hinsichtlich ihrer Eignung geprüft. Dabei wurde auch eine kompaktere Fahrzeugvariante als mögliche Option in Betracht gezogen. Größere Modelle mussten im Zuge der Analyse ausgeschlossen werden, da mobile Bibliotheken gemäß den geltenden Regelungen eine maximale Fahrzeuglänge von 12 Metern nicht überschreiten dürfen. Diese Begrenzung ist erforderlich, um den Anforderungen für eine Sonderzulassung zu entsprechen.

Aspekt	12-Meter-Überlandbus	Kleinfahrzeug (bis 7,5 t)
Raumangebot	Großzügiger Innenraum, geeignet für Gruppenbesuche, Schulklassen, Kita-Gruppen; Veranstaltungen im Fahrzeug möglich (ca. 25 Personen)	Deutlich eingeschränkter Innenraum; Gruppenbesuche, Besuche von Schulklassen kaum realisierbar; keine Veranstaltungen im Bus durchführbar (ca. 8 Personen)
Funktion als „Dritter Ort“	Treffpunktcharakter mit Aufenthaltsqualität; Raum für Begegnung, Beratung und Interaktion	Funktion auf reine Medienausleihe beschränkt; kein Aufenthalt, kein sozialer Raum – je nach Witterung und Jahreszeit ohne Außenraumnutzung.
Klima-/Temperaturregelung	Gute Dämmung und technische Ausstattung ermöglichen Heizung und Kühlung bei jedem Wetter	Meist schlechte Dämmung, problematische Heiz- und Kühlbedingungen (im Winter zu kalt, im Sommer zu heiß)

Aspekt	12-Meter-Überlandbus	Kleinfahrzeug (bis 7,5 t)
Nutzungsflexibilität	Mehrere Funktionsbereiche möglich (z. B. Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich, Lesecke, Digitalstation)	Stark begrenzte Zonierung; Ausstattung nur auf das Nötigste reduzierbar
Barrierefreiheit	barrierefrei umsetzbar (z. B. mit Hebebühne, breiten Gängen)	je nach Modell barrierefreier Einstieg möglich, innen wenig barrierefrei durch geringes Platzangebot
Anschaffungskosten	je nach Ausstattung ca. 850.000 €	ca. 280.000 € als Dieselvariante; ca. 400.000 € als Elektrovariante
Führerscheinanforderung	Erfordert Fahrerlaubnis der Klasse C (Lkw-Führerschein)	Fahrerlaubnis Klasse B ausreichend
Betriebskosten (Kraftstoff, Wartung)	Tendenziell höher, aber abhängig vom Fahrprofil und Antriebskonzept	Geringer, aber ggf. höherer Verschleiß bei intensiver Nutzung
Medienbestand / Präsentationsfläche	Großes Volumen: bis zu 4.500 Medien direkt mitführbar, Präsentation ansprechend möglich	Stark begrenzte Kapazität, ca. 2000 Medien, reduzierte Auswahl, weniger attraktive Präsentation

Fazit und Handlungsempfehlung

Auf Basis der analysierten Anforderungen und des Vergleichs mobiler Bibliothekskonzepte wird die Anschaffung eines 12-Meter-Überlandbusses empfohlen. Dieses Fahrzeugformat erfüllt die baulichen, technischen und funktionalen Voraussetzungen für das entwickelte Bibliothekskonzept.

Der Bus bietet ausreichend Platz für klassische Ausleihe, moderne Bildungsangebote sowie Beratungsleistungen des Landkreises. Unterschiedliche Bereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind ebenso möglich wie Gruppenbesuche von Schulklassen oder Kitas. Veranstaltungen können direkt im Bus stattfinden, der gleichzeitig als sozialer Begegnungsort mit bis zu 4.500 Medien und attraktiven Präsentationsflächen dient.

Ein zentrales Kriterium ist die Möglichkeit, Gruppen mit bis zu 25 Personen unterzubringen – eine Voraussetzung, um bewährte und stark nachgefragte pädagogische Formate weiterhin anbieten zu können.

Auch barrierefreie Zugänge (z. B. Rampen, Lifte), breite Gänge und Bewegungsflächen sowie Lese- und Beratungsbereiche tragen zu einer inklusiven Nutzung und angenehmen Atmosphäre bei.

Dank Dämmung, Heizung und Klimaanlage ist der Bus ganzjährig einsetzbar. Moderne Infrastruktur (WLAN, Stromanschlüsse, Bildschirme) kann integriert werden. Die robuste Bauweise ermöglicht eine Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren.

Darüber hinaus sendet der Bus ein sichtbares Signal für kommunales Engagement, Bildung und Teilhabe und stärkt die regionale Bildungslandschaft.

Ein Kleinfahrzeug bis 7,5 Tonnen bietet zwar den Vorteil niedrigerer Kosten, zugleich aber auch Nachteile: Es bietet weder ausreichend Raum noch Aufenthaltsqualität oder funktionale Flexibilität und kann damit die beschriebenen Ziele eines modernen, mobilen Lern- und Kulturorts weniger gut erfüllen.

Fazit: Die Investition in einen 12-Meter-Bus wird klar empfohlen – als zukunftsfähige, inklusive und wirtschaftlich sinnvolle Lösung.

5.2 ANTRIEB

Im Zuge der geplanten Neuanschaffung eines Bücherbusses stellt sich auch die Frage nach der geeigneten Antriebsart. Neben den klassischen Dieselantrieben rücken zunehmend alternative Konzepte wie Elektro-, Hybrid- oder Wasserstoffantriebe in den Fokus – sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht.

Dabei ist zu beachten, dass ein 12-Meter-Bus besondere Anforderungen an Reichweite, Nutzlast, Innenraumklima (Heizung/Kühlung) sowie an die Energieversorgung für Medientechnik, digitale Lernstationen und barrierefreie Ausstattung stellt. Diese funktionalen Rahmenbedingungen müssen bei der Bewertung der Antriebstechnologie ebenso berücksichtigt werden wie das reale Einsatzprofil im ländlichen Raum, inklusive der verfügbaren Lade- oder Betankungsinfrastruktur und der langen Standzeiten während der Nutzung. Die Tagesstrecke beträgt etwa 50 Kilometer, mit einer jährlichen Gesamtfahrleistung von ca. 12.000 Kilometern, überwiegend im ländlichen Bereich.

Ein Blick auf die aktuelle Praxis anderer Fahrbibliotheken zeigt, dass der Umstieg auf alternative Antriebsarten bislang nur sehr eingeschränkt erfolgt ist. Der einzige bislang eingesetzte vollelektrische Bücherbus ist ein umgebauter Stadtbus in Saarbrücken. Dieses Modell wurde als Einzellösung realisiert, wird vom Hersteller jedoch nicht mehr produziert. Zudem sind heutige Serien-Stadtbusse in der Regel länger als 12 Meter, was für Sonderfahrzeuge wie Bücherbusse problematisch ist – denn für mobile Bibliotheken sind maximal 12 Meter Fahrzeuglänge zulässig, um den Anforderungen an Sonderzulassungen zu entsprechen.

In Köln wird aktuell auf gasbetriebene Bücherbusse umgestellt – jedoch ausschließlich für den Einsatz im innerstädtischen Bereich. Hintergrund ist die strategische Umstellung des städtischen Linienverkehrs auf Wasserstoff, wodurch eine passende Infrastruktur vorhanden ist. Die Stadt Aachen plant derzeit ein innovatives Sattelaufleger-Konzept mit elektrischem Antrieb, allerdings befindet sich dieses Projekt noch in der Konzeptionsphase.

Alle Bücherbusse, die in jüngerer Vergangenheit neu angeschafft wurden oder derzeit geplant sind, setzen weiterhin auf den Dieselantrieb – zum Teil kombiniert mit der Nutzung alternativer Kraftstoffe wie HVO (Hydrotreated Vegetable Oil), um ökologische Vorteile mit technischer und wirtschaftlicher Verlässlichkeit zu verbinden.

Ziel der Entscheidung im Landkreis Wolfenbüttel muss es daher sein, eine Antriebsart zu wählen, die sowohl betrieblich zuverlässig, ökologisch vertretbar als auch langfristig wirtschaftlich tragfähig ist – unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen eines multifunktionalen Bildungs- und Begegnungsfahrzeugs im ländlichen Raum.

Vergleich der Antriebsarten für einen 12-Meter-Bus

Kriterium	Diesel (EURO VI)	HVO (Hydrotreated Vegetable Oil)	Elektroantrieb	Hybrid (Diesel-Elektro)	Wasserstoffantrieb
Reichweite	Hoch (500–800 km)	Hoch (vergleichbar mit Diesel)	Eingeschränkt (realistisch 150–180 km)	Mittel (je nach Batteriegröße und Einsatzprofil)	Hoch (vergleichbar mit Diesel)
Eignung für Standzeiten (Heizung, Technik)	Uneingeschränkt, Nutzung der Motorwärme möglich	Uneingeschränkt	Eingeschränkt durch Batterie-Kapazität und Strombedarf	Eingeschränkt, aber besser als rein elektrisch	Unklar, hohe Energieverluste möglich
Infrastrukturbedarf	Keine spezielle Infrastruktur notwendig	Tankbar wie Diesel (bei Verfügbarkeit)	Hoher Aufwand für Ladesäulen (10.000–20.000 € / Standort)	Lade- und Tankinfrastruktur notwendig	Sehr hohe Anforderungen, kaum verfügbar
Lade-/Tankzeiten	Schnell (Dieseltypisch, wenige Minuten)	Schnell (wie Diesel)	Langsam (1–2 h Schnellladung, >6 h regulär)	Kombination, teils schneller als rein elektrisch	Schnell (bei verfügbarer Tankstelle)
Energieeffizienz im Winter	Gut, durch Motornutzung für Heizung	Gut, wie Diesel	Schwach (hoher Heizbedarf, geringere Batterieleistung)	Mittel	Mittel bis gering (Abwärme schlecht nutzbar)
Kosten: Anschaffung	Günstig (Referenzwert)	Günstig (identisch mit Diesel-Fahrzeug)	+30–70 % teurer als Diesel	Deutlich teurer als Diesel (~+50 %)	Sehr teuer, oft doppelt so teuer wie Diesel
Kosten: Betrieb & Wartung	Günstig, breit verfügbare Ersatzteile	Geringfügig höhere Kraftstoffkosten (+0,20 €/L)	Strom meist günstiger, aber Wartung teurer	Teure Wartung, komplexes System	Sehr hohe Betriebs- und Wartungskosten
CO₂-Emissionen	Hoch, aber moderne EURO VI-Norm	Bis zu 90 % weniger CO ₂ (je nach Rohstoffbasis)	Null lokal (bei Ökostrom), aber hohe Herstellungsemissionen	Reduziert (je nach Fahrprofil)	Null lokal, aber hoher Energieaufwand bei Produktion

	Diesel (EURO VI)	HVO (Hydrotreated Vegetable Oil)	Elektroantrieb	Hybrid (Diesel-Elektro)	Wasserstoffantrieb
Lokalemissionen (NOx, Feinstaub)	Reduziert durch EURO VI	Weiter reduziert im Vergleich zu konventionellem Diesel	Keine	Stark reduziert	Keine
Zuladung & Innenraumgewicht	Keine Einschränkungen	Keine Einschränkungen	Reduziert durch Batteriegewicht	Leichter als rein elektrisch	Unklar (abhängig vom Tank- und Brennstoffzellensystem)
Wartungsinfrastruktur / Know-how	Flächendeckend vorhanden	Identisch mit Diesel	Eingeschränkt – Hochvolttechnik notwendig	Eingeschränkt – teils komplizierter als rein elektrisch	Kaum vorhanden im kommunalen Bereich
Zuverlässigkeit & Langzeiterprobung	Hoch, jahrzehntelang bewährt	Hoch, bereits in vielen Fuhrparks im Einsatz	Noch begrenzte Erfahrung mit Großfahrzeugen im Überlandbereich	Eingeschränkt erprobt im ÖPNV	Gering, Technik noch nicht ausgereift für ländliche Kommunen
Klimafreundliche Gestaltung möglich?	Ja, mit EURO VI, Routenoptimierung und HVO-Nutzung	Ja, sehr klimafreundlich mit HVO100	Ja, bei 100 % Ökostrom, aber hohem Ressourcenbedarf	Ja, in Kombination mit effizientem Fahrprofil	Ja, aber bisher nicht wirtschaftlich und kaum umsetzbar
Kosten	ca. 850.000 €	ca. 850.000€	Ab ca. 1.2 Mio €	Nicht bekannt	Ab ca. 1.4 Mio €
Fazit – aktuelle Eignung	sehr gut geeignet	sehr gut geeignet, bei Tankmöglichkeit sogar bevorzugt	evtl. geeignet, allerdings höhere Anschaffungskosten und wenig Erfahrungswerte bei Bücherbussen	Eingeschränkt geeignet, teuer in Wartung und Betrieb	Nicht geeignet aufgrund Infrastruktur und Kosten

Empfohlene Antriebsart: Diesel mit HVO-Nutzung

Die Kombination eines modernen Dieselmotors (EURO VI) mit dem Einsatz von HVO-Kraftstoff stellt aktuell die realistischste und zugleich nachhaltigste Lösung für den ländlichen Bücherbusbetrieb dar. Sie vereint eine hohe Betriebssicherheit, geringe Infrastrukturabhängigkeit und reduzierte Emissionen – bei vergleichsweise geringeren Kosten.

5.3 EINRICHTUNG

Wie bereits in der Vergangenheit sollen auch bei der Neukonzeption des Bücherbusses die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Ausgestaltung einbezogen werden. Gleichwohl lassen sich aus dem vorliegenden Konzept erste zentrale Ansätze ableiten:

Geplant ist ein modernes, umweltfreundliches Fahrzeug, das mit erneuerbarer Energie betrieben wird. Der Innenraum soll hochwertig, funktional und einladend gestaltet sein und verschiedene Nutzungsbereiche umfassen: eine Kinder- und Jugendbuchabteilung, einen Bereich für Erwachsene, einen digitalen Bereich sowie einen Multifunktionsbereich.

Komfortable Sitzgelegenheiten, mobile Tische und eine abgestimmte Beleuchtung sollen eine angenehme Atmosphäre zum Lesen und Verweilen schaffen. Herausnehmbare Regale und große Fensterflächen sorgen für eine offene Raumwirkung und ermöglichen eine flexible Anpassung an unterschiedliche Nutzungsszenarien. Der Kinder- und Jugendbereich wird mit kindgerechten Möbeln und Spielangeboten gestaltet.

Digitale Angebote und Beratungen werden durch eine Medienstele, freien Internetzugang und Druckmöglichkeiten ermöglicht.

Barrierefreie Zugänge, große Schriftgrößen und ein Angebot an Hörbüchern stellen sicher, dass auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Sehbehinderungen den Bücherbus uneingeschränkt nutzen können.

Darüber hinaus soll künftig auch der Außenbereich stärker einbezogen werden: Bei längeren Haltezeiten – insbesondere bei den beschriebenen Marktplätzen der Begegnung – sollen eine Markise als Sonnen- und Regenschutz sowie mobile Außenmöbel für Beratung und Aufenthalt zur Verfügung stehen.

Insgesamt entsteht so ein flexibler, komfortabler und multifunktionaler Raum, der Bildung, Kultur und soziale Teilhabe im ländlichen Raum stärkt und zugleich neue Formen der Begegnung ermöglicht.

6 KOSTEN / FINANZIERUNG

Kostenstruktur und Finanzierungsaspekte für den neuen Bücherbus

Die Kosten für die Anschaffung eines neuen, modernen Bücherbusses im Landkreis Wolfenbüttel können stark variieren und hängen von verschiedenen Faktoren ab. Dazu zählen die gewünschte Ausstattung, die Größe des Fahrzeugs, technische Anforderungen sowie regionale Preisunterschiede. Auch die Integration umweltfreundlicher Antriebstechnologien, wie etwa Solarenergie, wirkt sich auf die Gesamtkosten aus und kann langfristig zu Einsparungen bei den Betriebskosten beitragen.

Die technische Ausstattung, die eine umfassende IT-Infrastruktur, Multimedia-Systeme und Sicherheitseinrichtungen umfasst, wird mit einem Investitionsvolumen von rund 50.000 bis 100.000 Euro veranschlagt. Für

Möbiliar und den Innenausbau, die den Anforderungen an Design, Komfort und Funktionalität gerecht werden müssen, sind Kosten von etwa 20.000 bis 50.000 Euro zu erwarten. Zudem ist die Einrichtung von Medientankstellen bspw. in Senioreneinrichtungen mit ca. 20.000 Euro einzuplanen, um Bücher zeitunabhängig und barrierefrei bereitzustellen.

Insgesamt dürften sich die Gesamtkosten für einen modernen Bücherbus, der diese Anforderungen erfüllt, ca. **850.000 Euro** bewegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine vollständige Elektrifizierung für Fahrzeuge dieser Größenordnung deutlich teurer wäre.

Neben den Investitionskosten sind auch die laufenden Betriebskosten ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung. Die jährlichen Wartungskosten für das neue Fahrzeug werden auf etwa 5.000 bis maximal 10.000 Euro geschätzt – geringer als die derzeitigen 15.000 Euro für das alte, 24 Jahre alte Fahrzeug. Ein weiterer anzuführender Punkt ist das mittelfristige Einsparungspotenzial im Bereich des Verleihsystems: Durch den geplanten Wechsel auf ein effizienteres und moderneres System können die laufenden Kosten in diesem Bereich spürbar reduziert werden, was zu einer nachhaltigen Entlastung des Haushalts führt. Das neue System würde ca. 50 % weniger kosten.

Die folgenden laufenden Kosten sind für den Betrieb des Bücherbusses einzuplanen:

	Aktuell	Prognose neues Fahrzeug
Personalkosten (1,4 E5; 0,77 E8; 0,5 E9b; 0,77 E10)	250.000,00 €	
Fahrzeug Unterhalt (Reparatur, Wartung, Garage etc.)	31.200,00 €	23.700,00 €
Bibliothekssystem (Hosting, Website etc.)	15.000,00 €	7.500,00 €
weitere Sachkosten (Medieneinsatz, allgemeine Aufwendungen)	72.800,00 €	

Zudem sind folgende Posten der internen Leistungsverrechnung aufzuführen: Verwaltungskosten Landkreis (109.400 Euro); Anteil Leitungsstellen und Personalkosten BIZ (17.900 Euro); Anteil Gebäudekosten BIZ (49.100 Euro); Anteil sonstige Kosten BIZ (20.800 Euro).

Fördermittel

Die geplante Investition ist ein zentraler Schritt, um die Fahrbücherei im Landkreis Wolfenbüttel technisch und inhaltlich zukunftsfähig zu gestalten. Sie sichert nicht nur die hohe Servicequalität und Attraktivität des Angebots, sondern trägt auch zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur gesellschaftlichen Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger bei.

Es wird angestrebt die Finanzierung durch Förderprogramme wie die LEADER-Region Elm-Schunter und Nördliches Harzvorland sowie den Zukunftsfonds Asse des Landkreises Wolfenbüttel zu realisieren. Diese Fördermittel erleichtern die Finanzierung und ermöglichen eine nachhaltige Modernisierung des Fahrzeugs und der technischen Ausstattung. Der Eigenanteil des Landkreises Wolfenbüttel läge dann bei 10% des Gesamtvorhabens.

7 LITERATURVERZEICHNIS

Alpha Dekade (2025): [AlphaDekade - Startseite](#)

Bertelsmann Stiftung (2025): [Die Einsamkeit junger Menschen ist eine Gefahr für die Demokratie](#)

Börsenverein des Deutschen Buchhandels, 2025: <https://www.boersenverein.de/markt-daten/marktfor-schung/e-books/>

BMFSFS (2024): https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesministerin-paus-stellt-erstes-bundesweites-einsamkeitsbarometer-vor-240542?utm_source=chatgpt.com

Manthe, Reinhold (2024): *Demokratie fehlt Begegnung*. Transcript. Bielefeld

TK (2024): [Einsamkeitsreport 2024: So einsam ist Deutschland | Die Techniker - Presse & Politik](#)

Wegweiser Kommune (2025): <https://www.wegweiser-kommune.de/>

Statistisches Bundesamt (2024): [5,7 Millionen Pflegebedürftige zum Jahresende 2023 - Statistisches Bundesamt](#)